

Publiziert 11. März 2025, 04:45

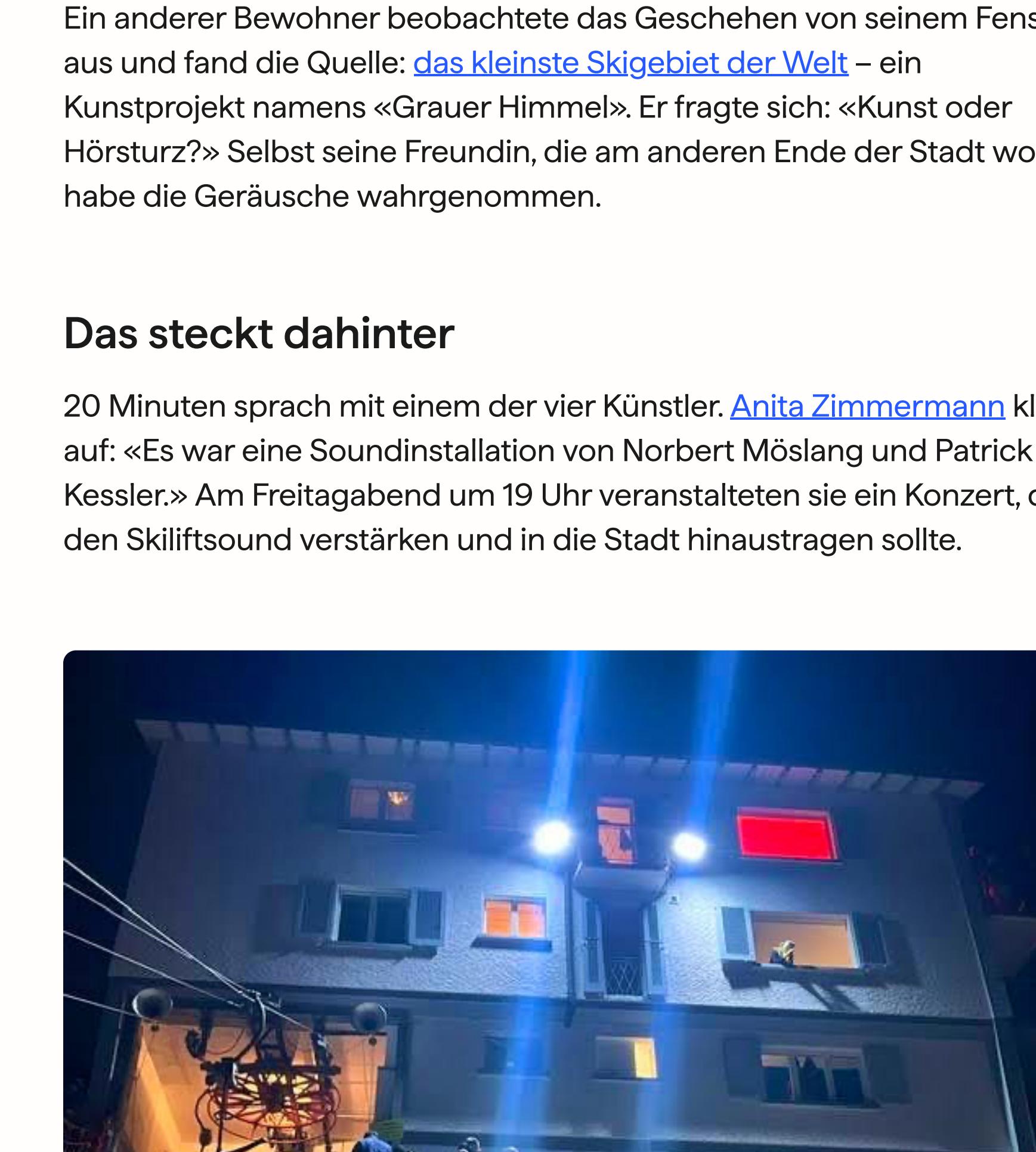
ST. GALLEN

«Klang unheimlich»: Das steckt hinter den skurrilen Geräuschen

Am Freitagabend hallte in der Stadt ein ungewohnter Klang durch die Straßen. Dahinter steckte ein Konzert des kleinsten Skigebiets der Welt – «Grauer Himmel».

von Lisa-Marie Käbisch

424 37 62 Merken



Hier sind die Geräusche zu hören, die man am Freitagabend in St. Gallen hörte. 20min

Darum gehts

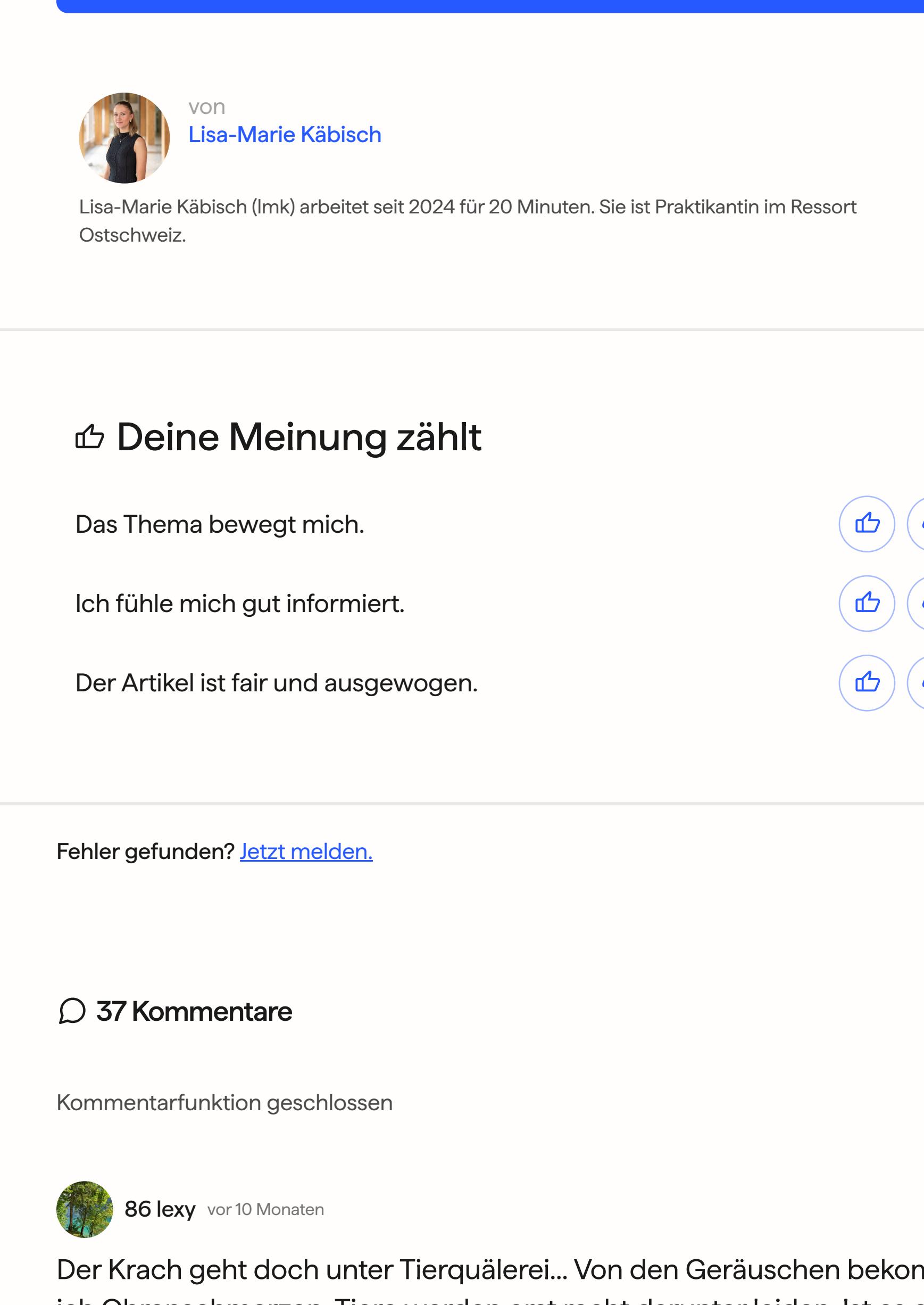
- Anwohner in St. Gallen hörten am Freitagabend seltsame Geräusche.
- Eine Frau fand die Klänge unheimlich – sie hatte so etwas noch nie gehört.
- Die Ursache war eine Soundinstallation beim Kunstprojekt «Grauer Himmel».
- Künstler verstärkten den Klang eines Skilifts und trugen ihn in die Stadt.
- Die Polizei erhielt keine Lärmklagen zu der Aktion.

Mehrere News-Scouts berichteten, dass sie am Freitagabend in St. Gallen seltsame **Geräusche** hörten. Eine Anwohnerin aus Rotmonten/Rosenberg fragte sich, woher der Lärm kam. «Eine Vermutung wäre, dass die Geräusche von einer **Baustelle** oder Gleisbauarbeiten kommen.» Doch sie fand sie unheimlich – sie hatte so etwas noch nie gehört. Auch ihre Freunde nahmen den Lärm wahr, konnten ihn aber nicht zuordnen.

Ein anderer Bewohner beobachtete das Geschehen von seinem Fenster aus und fand die Quelle: **das kleinste Skigebiet der Welt** – ein Kunstprojekt namens «Grauer Himmel». Er fragte sich: «Kunst oder Hörsturz?» Selbst seine Freundin, die am anderen Ende der Stadt wohnt, habe die Geräusche wahrgenommen.

Das steckt dahinter

20 Minuten sprach mit einem der vier Künstler, **Anita Zimmermann**, klärt auf: «Es war eine Soundinstallation von Norbert Möslang und Patrick Kessler. Am Freitagabend um 19 Uhr veranstalteten sie ein Konzert, das den Skiliftsound verstärken und in die Stadt hinaustragen sollte.



Anita Zimmerman sagt, dass ungefähr 40 bis 50 Zuhörer am Freitag vor Ort waren. Grauer Himmel

Möslang und Kessler hatten mit ihrer Soundinstallation durch die Chuchchipati-Trichter eine kreative Idee: Sie wollten dem Skilift eine eigene Klangwelt geben. Am oberen Rad des Lifts montierten sie einen Tonabnehmer aus einem Plattenspieler. An zwei Bügeln befestigten sie Mikrofone. «Jedes Mal, wenn sich die Bügel kreuzten, entstand ein neues Geräusch», erklärt Zimmermann.

Polizei erhielt keine Beschwerden

Anfangs habe der verstärkte **Skiliftsound** wie eine Sirene getönt, anschliessend habe sich der Ton stetig verändert. «Reaktionen sind erwünscht», betonte Zimmermann. Die Installation habe 20 Minuten gedauert und sei so laut gewesen, dass sie weit über das Skigebiet am gegenüberliegenden Hügel zu hören gewesen sei.

«Das Skiliftprojekt «Grauer Himmel» hat weit über die Grenzen viel Beachtung und wir sind stolz auf unseren Skilift.»

Anita Zimmermann

Die **Stadtpolizei** St. Gallen bestätigte auf Anfrage, dass es keine Lärmklagen wegen des Konzerts gab. «Eine einzige Meldung ging ein – doch die betraf eine Schneeanone, die am Skilift im Einsatz war.»

Wie findest du das Projekt «kleinstes Skigebiet der Welt»?

Grossartig!

Ich finde die Idee unterhaltsam.

Naja, irgendwie ein fragwürdiges Projekt.

Total unnötig und nur Ressourcenverschwendungen.

Ich weiss nicht, was ich davon halten soll.

3888 Abstimmungen

Folgst du schon 20 Minuten auf WhatsApp?

Eine Newsübersicht am Morgen und zum Feierabend, überraschende Stories und Breaking News: Abonniere den WhatsApp-Kanal von 20 Minuten und du bekommst regelmässige Updates mit unseren besten Stories direkt auf dein Handy.

Jetzt 20 Minuten abonnieren

Deine Meinung zählt

Das Thema bewegt mich.

Ich fühle mich gut informiert.

Der Artikel ist fair und ausgewogen.

Fehler gefunden? Jetzt melden.

37 Kommentare

Kommentarfunktion geschlossen

86 levy vor 10 Minuten

Der Krach geht doch nach Tierquälerei... Von den Geräuschen bekomme ich Ohrenschmerzen, Tiere werden erst recht darunter leiden. Ist es evtl. auch Kunst wenn man das ganze mit dem Vorschlaghammer bearbeitet (man könnte dabei ja Tanzen oder ein Kostüm tragen)?

GENAU | 90/145 Lesende

büstl vor 10 Minuten

hihi alle wieder am jammern.. er hat es ja selber bezahlt und keine Steuergelder verschwendet.

QUATSCH | 73/129 Lesende

AlainUrs vor 10 Minuten

Wie lange wird das noch toleriert? Dieses « Skigebiet » haette garnicht gebaut werden duerfen, und sie sollten eine hohe Geldstrafe erhalten

GENAU | 121/169 Lesende

Globiblogi vor 10 Minuten

@AlainUrs Genau. Was heute alles unter dem Decknamen der "Kunst" sich versteckt. Unglaublich. Diesen Leuten ist die Kunst egal, sie wollen blos Aufmerksamkeit

GENAU | 67/72 Lesende

Alle Kommentare anzeigen

Weitere Artikel



INTENSIVSTATION

«Brandopfer sind im Tiefschlaf, damit sie keine Schmerzen spüren»

0 100



ZIVILCOURAGE

Filmen statt helfen: Hätten Gafer Menschenleben retten können?

0 32



SCHNEE IM FLACHLAND

Das sind eure schönen Schneebilder

0 12

PSYCHOLOGIE

Hast du einen geringen Selbstwert? Diese 3 Sätze entlarven dich

0 16

AUS UND VORBEI

Ein Coiffeur verrät, welche Frisuren für 2026 out sind

0 26

AVIATIK

Können dir Fäkalien aus dem Flugzeug auf den Kopf fallen?

0 32

PSYCHOLOGIE

Hast du einen geringen Selbstwert? Diese 3 Sätze entlarven dich

0 16

SCHWEIZ

Achtung Rutschgefahr: Der Schnee hat das Flachland erreicht

0 9

SCHWEIZ

Achtung Rutschgefahr: Der Schnee hat das Flachland erreicht

0 39

RIESEN KRAJSKA GORA

Rast holt den Sieg! Es ist ihr erster Riesen-Triumph

0 4

Gratis Online-Spiele

Adventskalender

Solitaire

Kreuzworträtsel

Sudoku

Mahjong

Bubbles

Snake